



31.03.2017

Werk Eberswalde:

Echte und tragfähige Alternativen gefordert

Der neue Eigentümer des ehemaligen DB Werks in Eberswalde kann seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen. Wird seinem Insolvenzantrag stattgegeben, übernimmt ein Insolvenzverwalter vorübergehend die Geschäfte.

Weiterhin gilt: unsere Mitglieder dürfen nicht die Zeche für wirtschaftliches Missmanagement zahlen. Wir fordern den künftigen Insolvenzverwalter auf, eine echte und tragfähige Alternative für das ehemalige DB-Werk in Eberswalde aufzuzeigen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen wollen sich in einem fairen Wettbewerb mit ihren guten handwerklichen Leistungen bewähren. Die Übernahme der Geschäftsführung durch einen Insolvenzverwalter bietet Perspektiven. Diese Chance muss genutzt werden. Dafür macht die EVG sich stark.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende
Regina Rusch-Ziembra
www. evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)